

**N i e d e r s c h r i f t über die projektbezogene Sitzung „Raumkonzept Brackweder
Realschule“ am 25.03.2014**

Ort:

Sitzungszimmer des Bezirksamtes Brackwede

Beginn:

16.00 Uhr

Ende:

17.15 Uhr

Anwesend:

Frau Bezirksbürgermeisterin Kopp-Herr, SPD

von der CDU:

Herr Krumhöfner
Herr Diekmann
Frau Meyer

von der SPD:

Frau Wegener
Frau Wittler

von Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Stille

von der BfB:

Herr Dr. Brauer

von der FDP:

Herr Sielmann

von Die Linke

Frau Varchmin

Gäste:

Frau Annette Bondzio - Abbit, Leiterin der Realschule Brackwede
Herr Hinze, Konrektor der Realschule Brackwede

von der Verwaltung:

Herr Georg Müller, Amt für Schule
Herr Zawada, Bezirksamt Brackwede, Schriftführer

TOP 1: „Raumkonzept Brackweder Realschule“

Herr Müller teilt mit, dass es derzeit 100 Anmeldungen für die Realschule Brackwede gebe. Von der Bezirksregierung Detmold liege eine Genehmigung für die Errichtung einer Vierzügigkeit für das nächste Schuljahr vor. Aus seiner Sicht sei momentan alles im „grünen“ Bereich. Ab dem Jahr 2017 stünden wieder Geldmittel zur Verfügung, die jedoch gebunden seien für die Gesamtschule Rosenhöhe, so dass für bauliche Maßnahmen größeren Umfangs erst ab 2018/2019 frei würden. Da die Vierzügigkeit wohl bestehen bleiben würde aufgrund der positiven Entwicklung der Grundschülerzahlen im Stadtbezirk Brackwede müsse ab 2015 anderweitig hier reagiert werden. Daher gebe es verschiedene Denkmodelle in Hinblick auf die Mitnutzung der Marktschule oder ggfs. der Vogelruthschule, falls es zu einer Verschmelzung mit der Marktschule in 2016 komme. Das Brackweder Gymnasium habe bereits verbindlich Inklusionsklassen ab dem Schuljahr 2015/2016 angemeldet, so dass die dort von der Brackweder Realschule genutzten Räume selber gebraucht würden.

Frau Bondzio-Abbit wünscht sich einen direkten Vergleich mit der Gesamtschule Rosenhöhe und dem Brackweder Gymnasium hinsichtlich des Raumbedarfs, zumal es 625 prognostizierte Schüler mit Ganztagsbetreuung für die Brackweder Realschule und nur 613 Schüler ohne dortigen Ganztagsbetrieb gebe. Dafür sei die Flächendifferenz enorm hoch.

Herr Stille fragt nach der Form der Bestuhlung in der Aula der Brackweder Realschule, nämlich ob fest wie momentan oder zukünftig lose.

Herr Müller antwortet, dass andere Schulen eine flexible Lösung dort hätten und ein solcher Stuhl läge bei ca. 45,00 € in der Anschaffung.

Auf die aus der Mitte gestellt Frage nach einer Containerlösung führt Herr Müller aus, dass diese sehr teuer sei und technisch sehr aufwendig. Des Weiteren benötige man dafür eine entsprechende Baugenehmigung.

Frau Bondzio-Abbit vertritt die Auffassung, dass man für ca. 2 - 3 Jahre weitere Räume des Brackweder Gymnasiums mitnutzen könne, bis zu einer Depandance-Lösung oder eines Neu- bzw. Anbaus im Bereich der Brackweder Realschule.

Herr Müller erwidert, dass ab dem Schuljahr 2014/2015 zunächst ein weiterer Raum im Gymnasium zur Verfügung stehen würde. Er sagt des Weiteren einen ausführlichen mündlichen Bericht am 03.04.2014 in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede zu dem von dieser gestellten Antrag zu.

Die Arbeitsgruppe nimmt Kenntnis.

TOP 2: Verschiedenes

gez.
Rolf Zawada
Schriftführer